

## **Jahresabschlußbericht zum Schülerprojekt „Schüler helfen Roma-Familien in Rumänien“**

Seit 2002 absolvieren jedes Jahr einige Oberstufenschüler der Rudolf-Steiner-Schule München-Schwabing ein dreiwöchiges Sozialpraktikum im Dorf Rosia in Siebenbürgen/Rumänien. Im Juni 2010 nahmen wieder 17 Mädchen und Jungen der 11. Klasse unter der Leitung von Thomas Baumann, Sportlehrer der Rudolf-Steiner-Schule Schwabing, daran teil.

Ziel des Praktikums ist es u.a., zur Verbesserung der Lebensumstände von Roma in Rumänien beizutragen. Konkrete Hilfe wurde in diesem Jahr geleistet, indem bedürftige Romafamilien, deren Kinder die Schule besuchen, bei Renovierungsarbeiten und beim Kauf von Baumaterialien für Ihre Einzimmerhäuser unterstützt wurden. Des weiteren stand ein besonderes Projekt auf dem Programm, nämlich der Neubau des Dorffußballplatzes. Dadurch soll für die Roma eine Möglichkeit zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung geschaffen werden, die auch den Kontakt mit der rumänischen Bevölkerung ohne Roma-Hintergrund und somit die Integration fördern kann.

Neben der Teilnahme an den Bauarbeiten versuchten die Münchener Schüler auch wieder, möglichst viel über die Lebensumstände der Romafamilien zu erfahren. Dafür wählten sie für die Praktikumsdauer ein Patenkind vor Ort, versuchten dieses Kind näher kennenzulernen und besuchten es auch daheim in seinem familiären Umfeld.

Im Dezember 2010 wurde auch wieder eine Weihnachtspaketaktion für bedürftige Roma durchgeführt.

### **Finanzierung des Projektes:**

Die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung trugen die Münchener Schülerinnen und Schüler selbst. Die Materialien für den Fußballplatz wurden von Sternstunden e.V. finanziert. Weitere Spendengelder für die Wohnhausarbeiten und die Weihnachtspaketaktion gingen ein von Jugend hilft e.V., Hans-Linder-Stiftung, der 3. Klasse der Freien Waldorfschule Mannheim, der Grundschule Dachau an der Klosterstraße, der Grundschule Dachau Ost, der Volksschule Bergkirchen, der Puppenspielergruppe der Rudolf-Steiner-Schule Schwabing sowie mehreren privaten Spendern.

## **Arbeiten der Münchener Schüler an Wohnhäusern**

Im Jahr 2010 wurde an zwei Wohnhäusern gearbeitet:

1. Das Haus von Frau Cayan und ihren vier Kindern wurde renoviert. Der krebserkrankte Tod des Familienvaters im vorigen Jahr hatte die eh schon schwierige finanzielle Situation der Familie weiter verschlimmert. Wir zogen eine Rigipsdecke ein, um die Isolation des Hauses zu verbessern, befestigten und verschönerten die Außenwände mit Lehm und Kalkfarbe und bauten eine zusätzliche Türe ein. An diesen Arbeiten beteiligten sich Frau Cayan und auch einige Nachbarkinder. Hier konnten wir gut erfahren, dass es nur eines Anstoßes bedurfte, damit die Bewohner selbst aktiv werden. Wir bewerten diese Renovierung als gelungen und gehen davon aus, dass unsere Mitarbeit einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Wohnsituation dieser Romafamilie für die nächsten Jahre bedeutet.

2. Weiterhin arbeiteten wir am Haus von Frau Santa, die zuvor viele Jahre im Gefängnis verbrachte und jetzt die Tochter bei der Erziehung ihrer vier Kinder unterstützt. Ausgangslage war hier ein Rohbau mit teils schiefen Wänden. Es ist uns gelungen, die Wände in einen annehmbaren Zustand zu bringen, ein Dach zu fertigen sowie eine Rigipsdecke, ein Fenster und eine Haustüre einzubauen. Am Ende stand statt dem schiefen Rohbau ein recht stabiles und Schmuckes Häuschen. Auch dieses Bauprojekt bewerten wir als geglückt.

## **Arbeiten der Münchener Schüler am Fußballplatz**

Der bisherige „Bolzplatz“, der zum neuen Fußballplatz umgestaltet werden sollte, lag gleich hinter dem Dorf, war deutlich schief und unterschied sich in der Oberflächenbeschaffenheit nur wenig von den umliegenden Feldern.

Unsere ursprünglichen Ziele waren Begradigung des Geländes, Einzäunen, Rasen sähen, Tore aufstellen und Verlegen eines Wasseranschlusses zur späteren Platzpflege. Dabei tauchten nun leider viele ungeahnte Probleme auf, die die Umsetzung erschwerten und verzögerten:

Trotz frühzeitiger Bestellung von Zaunmaterialien und Toren und aufwendiger Organisation des Transports nach Rosia konnten diese Waren wider der Vereinbarungen nicht rechtzeitig zu Projektbeginn angeliefert werden. Um trotzdem voranzukommen, wurde entschieden, den Zaun aus selbst zusammengeschweißten Stangen aufzubauen, die vor Ort auf Lager waren. Das Aufstellen des Zaungerüsts durch die Münchner Schüler gelang letztlich doch noch gut, nahm aber unter den

veränderten Bedingungen sehr viel Zeit in Anspruch. Entsprechend konnten die Münchner Schüler den Maschendraht nicht mehr montieren.

Bei den Vermessungen durch die Münchner Schüler zeigte sich, dass der Platz noch deutlich mehr Gefälle hatte als erwartet, nämlich fast zwei Meter Höhenunterschied zwischen den beiden Spielfeldseiten. Zur Ausführung der begradigenden Erdarbeiten wurden ein Bulldozer und Lastwagen mit Fahrern für die Erdarbeiten engagiert. Aufgrund von mehrmaligen Fahrzeugdefekten und des unerwartet heißen Wetters dauerten die Begradigungsarbeiten aber länger als geplant und konnten erst kurz vor Projektende abgeschlossen werden. Entsprechend war das Sähen des Rasens durch die Münchner Schüler und das Aufstellen der Tore (die jetzt vor Ort eingelagert sind) leider nicht mehr möglich.

Leider waren die Ziele für das Fußballplatzprojekt etwas zu hoch gesteckt. Während der diesjährigen Praktikumszeit konnten zwar trotz schwieriger Umstände wesentliche Arbeiten durchgeführt werden (Begradigung des Platzes und Aufstellen des Zaungerüsts), jedoch leider nicht das gesamte Projekt abgeschlossen werden. Bereits bezahlte Materialien für die Fertigstellung (Fußballtore, Spritzschläuche, Aufsitzrasenmäher etc.) wurden vor Ort sicher eingelagert.

Das Projekt „Fußballplatz“ war ein großes Lernfeld für die Organisatoren von „Pro Rosia“ e.V.. Wir hoffen, bei zukünftigen Projekten nun besser einschätzen zu können, welche Schwierigkeiten den Ablauf erschweren und verzögern können.

### **Zur Fertigstellung des Fußballplatzes**

Der Bürgermeister des Dorfes Rosia und seine Gattin (Familie Neagoe) haben das Fußballplatzprojekt bereits während der Planung und den Arbeiten der Münchener Schüler im Frühsommer 2010 sehr engagiert unterstützt. Der Bürgermeister hat nun dankenswerterweise in der zweiten Jahreshälfte die noch ausstehenden Arbeiten zur Fertigstellung des Fußballplatzes erfolgreich angeleitet. Der Platz wurde fertiggestellt unter Mitwirkung der Hans-Spalinge-Waldorfschule in Rosia, der Dorfjugend und einigen Gemeindearbeitern. Wir freuen uns sehr, dass der Fußballplatz im November 2010 komplett fertiggestellt wurde. Zusätzlich baute die Gemeinde auch noch einen Zugangsweg zum Fußballplatz, sodass im kommenden Frühjahr das Spielen beginnen kann.

## Zur diesjährigen Weihnachtspaketaktion

Wie in den letzten Jahren organisierten wir wieder eine Weihnachts-Paket-Aktion für unsere Partnerschule in Roşia. In den vergangenen Jahren konnten wir damit den Schülern und ihren Familien sowie den Lehrern eine große Freude bereiten.

Jedes der 98 Schulkinder (1. bis zur 8. Klasse) und der 20 Kindergartenkinder – es gibt seit diesem Jahr eine Kindergartengruppe- erhielt ein an persönlich adressiertes Paket mit Grundnahrungsmitteln, Hygieneartikeln, Süßigkeiten, Schultensilien und einem persönlichen Brief mit einer kleinen Zeichnung.

Die Oberstufenschüler und unser Verein „Pro Rosia“ spendeten heuer zudem für die Schulküche die gewünschten Lebensmittel (Sonnenblumenöl, Vollkornmehl, Vollkornreis, Vollkornnudeln, Hirse, braunen Rohrzucker, Tomatenmark, Kaffee, Gewürze und Tee) im Wert von 1.000 Euro.

Leila Gabor, Lehrerin der Hans-Spaling-Waldorfschule, die selbst Roma ist, verteilte 300 weitere Geschenkpakete in Rosia und den Nachbardörfern Nou, Casolt, Daia und Cronatel an besonders bedürftige Kinder und ältere Menschen. Diese Pakete wurden von der Klosterschule Dachau, der Volksschule Bergkirchen, der Grundschule Dachau Ost und Privatleuten aus dem Landkreis Dachau gespendet.

Wir danken allen Spendern ganz herzlich für die Unterstützung in 2010 und hoffen, dass Sie auch in Zukunft das „Pro Rosia“ fördern werden.

Mit den besten Wünschen fürs neue Jahr



Walter Kraus

Lehrer der Rudolf-Steiner-Schule Schwabing

Vorsitzender von Pro Rosia e.V.

## Wohnhaus der Familie Cayan



Das Haus bevor wir daran gearbeitet haben



und anschließend



Montage der Rigibsdecke



und fertig vergipste Decke

**„Pro Rosia“ Verein zur Förderung bedürftiger Romakinder in Rosia**

Boosstraße 5, 81541 München, Tel.: 089-489 50 482, email: [oberstufe@waldorfschule-schwabing.de](mailto:oberstufe@waldorfschule-schwabing.de), HypoVereinsbank, BLZ 70020270 Spendenkonto Nr. 654700826  
Seit 26.8.08 unter Nr. VR 201797 im Vereinsregister des Amtsgerichts München eingetragen, Gemeinnützigkeit seit 10.7.08 vom Finanzamt anerkannt unter StNr. 143/220/60921

## Wohnhaus der Familie Santa



Verputzarbeiten am Haus



Bau des Dachstuhles

**„Pro Rosia“ Verein zur Förderung bedürftiger Romakinder in Rosia**

Boosstraße 5, 81541 München, Tel.: 089-489 50 482, email: [oberstufe@waldorfschule-schwabing.de](mailto:oberstufe@waldorfschule-schwabing.de), HypoVereinsbank, BLZ 70020270 Spendenkonto Nr. 654700826  
Seit 26.8.08 unter Nr. VR 201797 im Vereinsregister des Amtsgerichts München eingetragen, Gemeinnützigkeit seit 10.7.08 vom Finanzamt anerkannt unter StNr. 143/220/60921

## Bau des Fußballplatzes



Der Bulldozer begradigt den Sportplatz



Bohren der Löcher für den Zaun



Anstreichen der Zaunposten



Bau der Zufahrtsstraße zum Fußballplatz durch die Gemeindearbeiter

**KLOSTERSCHULE DACHAU**

**Päckchen-Aktion** Damit auch Kinder in armen Ländern mit Gaben und Geschenken ein frohes Weihnachtsfest feiern können, haben die Mädchen und Buben der Klosterschule so ziemlich alles gespendet, was man in einer Familie brauchen kann: von der Seife bis zum Teddybär. 188 Päckchen und Pakete, die zum Teil so gut gefüllt waren, dass nur zwei Kinder sie gemeinsam tragen konnten, wurden von Nicole und Robert Machleit-Anzenberger eingesammelt und mit einem Laster nach Günding transportiert. Dort werden die Weihnachtspäckchen von der Dachauerin Rose Kraus und ihrem Sohn nach Rosia in Rumänien weitergeleitet. „Wir wollten auch Rosia nicht vergessen, weil der Kontakt dorthin schon seit vielen Jahren besteht und es den Kindern dort nicht so gut geht wie bei uns“, so Schulleiterin Laura Berghammer. Die Hilfe für Rosia wird mit regelmäßigen Aktionen und Spenden von der Klosterschule am Leben gehalten. SCH/FOTO: SCH

Pressemitteilung zur Weihnachtspaketaktion

**„Pro Rosia“ Verein zur Förderung bedürftiger Romakinder in Rosia**

Boosstraße 5, 81541 München, Tel.: 089-489 50 482, email: [oberstufe@waldorfschule-schwabing.de](mailto:oberstufe@waldorfschule-schwabing.de), HypoVereinsbank, BLZ 70020270 Spendenkonto Nr. 654700826 Seit 26.8.08 unter Nr. VR 201797 im Vereinsregister des Amtsgerichts München eingetragen, Gemeinnützigkeit seit 10.7.08 vom Finanzamt anerkannt unter StNr. 143/220/60921

## Verein Pro Rosia e.V.

### Einnahmen und Ausgaben in 2010

<b>Einnahmen</b>	
<b>Spenden und</b>	<b>Betrag in Euro</b>
Hilde Pörner	50,-
Hans Lindner Stiftung	2000,-
Georg Puluj	200,-
Grundschule Dachau	1043,88
 Jugend hilft!	1.000,-
Waldorfschule Mannheim	200,-
 Sternstunden	11965,-
Puppenspieler der Steiner-Schule Schwabing	800,-
Herrn Bortenschlager	25,-
Johann und Hildegard Schneider	100,-
Friedenskirche	50,-
Elfie Baur	200,-
Christel Motzet	50,-
Traudl Penschorn	50,-
Anton Endter	50,-
Spendenbüchse	60,-
Johann und Hildegard Schneider	200,-
Johann Schmid	100,-
Franziska Lehmeier	25,-
Dr. Klaus und Ingrid Hauptfleisch	25,-
Hans Kraus	50,-
Walter Gierlich	50,-
Eva Hönigschmid	50,-
Prof. Dr. Karl Bonhöffer	100,-
Dr. Enzo und Marianne Amarotico	100,-
Anita Dahl	22,-

Sabine Heisterman von Ziehlberg	25,-
Simon Ulrich	22,-
Herrn Scheurer	20,-
Christian Nitsche	50,-
Dr. Günther Promberger	100,-
Frau Motte-Pinnau	45,-
Horst Brenner	30,-
Bernard Fritz	5,-
Birgit Reichelt	20,-
Nicolas Adolph	20,-
Rober Mangold	25,-
Firma Es Assecurance GmbH	50,-
Rektor Josef Pscherer	50,-
Theresia Hörmann	10,-
Dieter Glötzl	128,-
Volksschule Bergkirchen durch Herrn Rothaug	531,80
Hans Jürgen Blum	200,-
Schlatterer	60,-
Mitgliederbeträge 2010	35,-
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>19992,68</b>

<b>Ausgaben</b>	
<b>wofür</b>	<b>Betrag in Euro</b>
Bankgebühren	10,-
Fußballplatz	12.017,17
Baumaterial vor Ort zur Renovierung der Wohnhäuser	1.835,26
Gehalt für Bauleiter vor Ort (Hr. Laszlo)	1.200,-
Lebensmittel für Schulküche	817,69
Transport Weihnachtspakete	1.190,-
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>17070,12</b>

**Guthaben am Jahresende 2009: 3.045,62 Euro**  
**Überschuss 2010: 2.122,56 Euro**  
**Guthaben am Jahresende 2010: 5.968,18 Euro**

„Pro Rosia“ Verein zur Förderung bedürftiger Romakinder in Rosia

Boosstraße 5, 81541 München, Tel.: 089-489 50 482, email: [oberstufe@waldorfschule-schwabing.de](mailto:oberstufe@waldorfschule-schwabing.de), HypoVereinsbank, BLZ 70020270 Spendenkonto Nr. 654700826  
 Seit 26.8.08 unter Nr. VR 201797 im Vereinsregister des Amtsgerichts München eingetragen, Gemeinnützigkeit seit 10.7.08 vom Finanzamt anerkannt unter StNr. 143/220/60921